

## Bäuerinnen im Blick

von Siegrun Höhne

Die Vereinten Nationen haben 2026 zum „International Year of the Woman Farmer“ (Internationales Jahr der Bäuerin) ausgerufen, um die Leistungen von Frauen in der Landwirtschaft weltweit sichtbar zu machen, ihre Rechte zu stärken und Gleichstellung in ländlichen Räumen zu fördern.

Fast 40 % der landwirtschaftlichen Arbeit weltweit wird von Frauen geleistet. Sie tragen entscheidend zur Bekämpfung von Hunger bei und sind gleichzeitig oft besonders betroffen von Armut. In Deutschland werden etwa 11 % der landwirtschaftlichen Betriebe von Frauen geleitet, viele Frauen arbeiten als Mitunternehmerinnen ohne rechtliche Beteiligung („mitarbeitende Ehefrau“), ihre Leistungen werden häufig unterschätzt.

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat einen Aufruf gestartet, dem 22 Organisationen und Verbände gefolgt sind. Laut Verbändeallianz und BMLEH umfasst der Aufruf folgende zentrale Punkte:

- Aufbrechen traditioneller Rollenbilder: Aufgabenverteilung und Hofnachfolge sollen geschlechtsunabhängig vorgenommen werden; Sichtbarkeit weiblicher Vorbilder soll erhöht werden.
- Stärkung politischer Interessenvertretung: Frauen sollen in Entscheidungsgremien, Anhörungen und Konsultationen systematisch einbezogen werden.
- Zugang zu Kapital und Finanzierung erleichtern: Finanzielle Barrieren für Frauen abbauen und gezielte Förderangebote stärken.
- Flexibilität in Förderlogik: Unterstützung von Betriebsübernahme oder -gründung unter Berücksichtigung verschiedener Lebenswege.
- Beratungs- und Coachingangebote ausbauen: Kompetenzen sichtbar machen, Karrierewege eröffnen, Mentorings und Programme für Quereinsteigerinnen anbieten.
- Transparente Registrierung von Fördermöglichkeiten: Zentrale Plattform für alle Förderprogramme, um Informationen einfacher abrufbar zu machen.
- Netzwerke, Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit stärken: Digitale Plattformen, Role-Models, Auszeichnungen und regionale Initiativen fördern.
- Soziale Absicherung und Altersvorsorge verbessern: Eigenständigkeit finanziell stärken und Altersarmut von Frauen in der Landwirtschaft adressieren.

Das BMLEH ruft alle Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft dazu auf, mit eigenen Aktionen, Veranstaltungen und Projekten aktiv zur Stärkung von Frauen in der Landwirtschaft beizutragen. Ziel ist, Dialog, Offenheit und Veränderungsbereitschaft zu fördern und gemeinsam Wege der Gleichstellung zu schaffen.